

SAVE THE DATE



Workshop

Alles Müll – oder was? Abfallmanagement in der maritimen Wirtschaft

Mittwoch, 02. Oktober 2019

10:30 - 17:00 Uhr

Maritimes Kompetenzzentrum, Bergmannstraße 36,
26789 Leer

Das Meer darf keine Müllkippe sein, vor allem nicht für langlebige Kunststoffe und Mikroplastik. Strenge und weltweit gültige Vorschriften verbieten mittlerweile ausnahmslos, dass Plastik und anderer umweltgefährdender Müll über Bord geworfen wird. Wer dagegen verstößt, wird mit hohen Bußgeldern bestraft. Die Seeschifffahrt hat die strengen Anforderungen der internationalen MARPOL-Konvention seit 2013 konsequent umgesetzt.

Die Europäische Union hat in diesem Zusammenhang kürzlich die EU-Hafenauffangrichtlinie überarbeitet. Nach Inkrafttreten sollen alle EU-Mitgliedstaaten Vorgaben zur Mülltrennung und -entsorgung in ihren Häfen aus dem Internationalen Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (MARPOL Annex V) der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation (IMO) übernehmen. Dies beinhaltet neue Vorgaben zur Mülltrennung und Nachweis der fachgerechten Entsorgung an Land. Weiterhin sollen die Kosten für die Müllentsorgung in allen europäischen Häfen Teil der regulären Hafengebühren werden und keine Extrakosten für die Reedereien mehr entstehen. Auch das Einsammeln und die fachgerechte Entsorgung des Plastikmülls in Form von Nylonnetzen und Fanggeschirr von Fischereiflotten muss weiter verbessert werden.

Ein fachgerechtes Recycling insbesondere von Plastikmüll bietet zusätzlich eine große Chance und Herausforderung

in der Umwandlung zu neuen Wertstoffen wie z.B. Textilien oder auch zukünftige Schiffsbrennstoffe.

Zuletzt geht es bei dieser Thematik auch um das gesamte Schiff und die Sicherstellung eines umweltverträglichen Schiffrecyclings. Dafür wurde 2009 das Hongkong-Übereinkommen von der IMO (die Hongkong Convention-HKC) verabschiedet, welches die Rahmenbedingungen und Verpflichtungen für ein sicheres und umweltgerechtes Schiffrecycling international für alle Beteiligten festlegt. Die bereits jetzt in Kraft getretene EU-Sonderregelung erlaubt ab 31.12.2018 europäisch-geflaggten Schiffen ein Recycling nur noch auf solchen Werften, die EU-Standards entsprechen und auf der speziellen europäischen Liste geführt werden. Weiterhin ist fraglich, ob zukünftig auch Werften auf der Liste stehen werden, die nach der „Beaching“-Methode Schiffe in Asien recyceln. Erste Werften aus Indien, welche durch ClassNK nach der Hongkong Konvention für „Green Recycling“ zertifiziert sind, erfüllen bereits die höchsten Anforderung für „green recycling“ entsprechend der Hongkong-Konvention.

Diese und weitere Aspekte und Projekte im Kontext Müllsammmlung /-trennung/-vermeidung und -recycling möchten wir im Rahmen eines Workshops vorstellen und weitere Handlungssätze diskutieren.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit Ihnen!

**Bitte merken Sie sich den Termin vor. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.
Über die Programmdetails werden wir Sie in Kürze informieren.**



Sören Berg
Tel: +49 (0) 491 926 1147
E-Mail: soeren.berg@mariko-leer.de



Wolfgang Hintzsche
Tel: +49 (0) 40 350 97 235
E-Mail: hintzsche@reederverband.de